

## Management invasiver Pflanzenarten in den FFH-Gebieten des Saale-Holzland-Kreises

In den Offenlandbereichen der FFH-Gebiete des Saale-Holzland-Kreises breiten sich seit Jahren zunehmend gebietsfremde Pflanzenarten aus, wie beispielsweise das Orientalische Zackenschötchen (*Bunias orientalis*). Dieser invasive Neophyt dringt vor allem in Muschelkalk geprägten Gebieten des Saaletals und dessen Nebentälern in artenreiche (Halb-) Trockenrasen und Glatthaferwiesen ein. Durch seine rasche Ausbreitung, Vermehrung und die Ausbildung homogener Massenbestände gefährdet *B. orientalis* den Fortbestand dieser wertvollen Offenland-Lebensräume. Eine reguläre landwirtschaftliche Nutzung führt in den meisten Fällen nicht zu einer hinreichenden Unterdrückung der Ausbreitung invasiver Neophyten, sondern fördert diese im schlimmsten Fall sogar, etwa infolge der Verschleppung der Samen durch landwirtschaftliche Maschinen oder Weidetiere. Neben dem orientalischen Zackenschötchen sollen folgende Neophyten im Rahmen des Projektes bekämpft werden: Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*), Staudenknöteriche (*Fallopia spec.*), Drüsige Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*), Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*), Riesen Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), Gemeine Robinie (*Robinia pseudoacacia*) und Schwarzkiefer (*Pinus nigra*).

Im Rahmen des seit April 2019 in Trägerschaft der RAG Saale-Holzland e.V. laufenden ENL-Projekts „Neophytenbekämpfung in den FFH-Gebieten im Stadtgebiet Jena“ konnten durch umfangreiche Bestandserfassungen und das Bündeln der bislang tätigen Akteure die invasiven Neophyten dort in vielen Bereichen an der weiteren Ausbreitung gehindert werden. Das vorliegende Projekt soll an diese positiven Entwicklungen anknüpfen und die Aktivitäten auf die ländlichen Gebiete im Wirkungsbereich der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ ausdehnen. Für die Bearbeitung des Projektes wurden zwei halbe Personalstellen (0,5) für die Dauer von 22 Monaten eingerichtet. Mit dem Projektpersonal sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Kartierung der Neophytenbestände, Priorisierung des Maßnahmenbedarfs und gezielte Bekämpfungsmaßnahmen sowie Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.



Orientalisches Zackenschötchen (*Bunias orientalis*)



Drüsige Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*)

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete.